

Weißes Seidenhuhn

Sanftes Huhn mit dunkler Haut, fünf Zehen, Seidengefieder und starkem Bruttrieb.

Herkunft
Asien



HENNE
1,30–1,60 kg



HAHN
1,60–2,00 kg

NUTZUNGSRICHTUNG

Zier- und Bruthuhn

ruhiger Charakter und gute Glucke

LEGEBEGINN

**26–32
Wochen**

oft später als typische Legerassen

EI

35–45 g

klein, weiß bis cremefarben

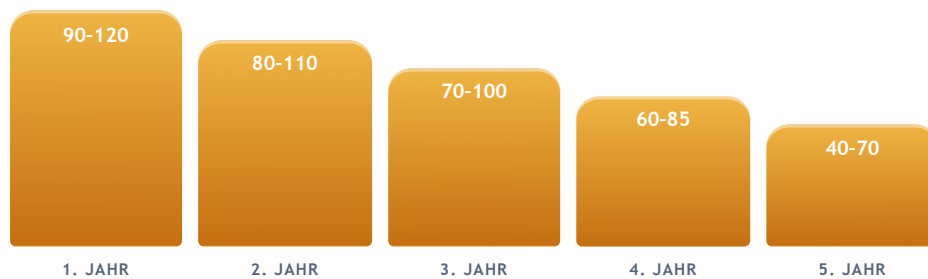
BRÜTIGKEIT

Sehr hoch

Brutphasen senken die Jahresleistung

ORIENTIERUNGSWERTE FÜR KLEINE HALTUNGEN

Eier in den ersten fünf Legejahren



WIE SEHEN DIE EIER AUS?

Weiß bis cremefarben



Farbe: kleine Eier mit weißer, cremefarbener oder leicht beigefarbener Schale.

CHARAKTER UND VERHALTEN

Besonders sanft und fürsorglich

- **Ruhig und meist leicht zu zähmen** - passt gut in eine friedliche Familientruppe.
- **Ausgezeichnete Glucke und Mutter** - brütet oft auch Eier anderer Rassen.
- **Kann von großen, schnellen Hennen verdrängt werden** - daher Futter- und Wasserzugang prüfen.
- **Der Schopf darf die Augen nicht verdecken** - sonst findet das Tier Futter, Wasser und Gefahren schlechter.

PASSENDE HALTUNGSBEDINGUNGEN

Trockener Boden und Schutz vor Dauerregen

- **Seidenfedern sind nicht wasserfest** - deshalb einen überdachten, trockenen Auslaufteil anbieten.
- **Niedrige Sitzstangen und leichte Rampen** - sind für schlecht fliegende Tiere sicherer.
- **Federn an den Augen regelmäßig prüfen** - und bei Sichtbehinderung vorsichtig kürzen.
- **Am besten mit sanften Rassen halten** - ohne ständigen Druck am Futterplatz.



Flauschig bedeutet nicht regenfest. Seidenhühner vertragen kühles Wetter besser als erwartet, doch nasse Seidenfedern isolieren kaum. Trockene Einstreu, überdachter Auslauf und freie Sicht sind wichtiger als ein überheizter Stall.